offizielles Amtsblatt

NEUBRANDENBURG
Stadt der vier Tore am Tollensesee

Stadtanzeiger

Nr. 10 – 19. Oktober 2016 – 25. Jahrgang

Für alle Haushalte

Auflage: 37 500 Exemplare

Foto: Nico Schüler

Mehr Bäume als Einwohner

Wenn Fritz Gau auf seinem Balkon sitzt, ist er immer wieder beeindruckt von seinem Ausblick. Der Rentner wohnt in einem Hochhaus in der Südstadt. „Neubrandenburg ist so grün, ich kann da einfach sitzen und diesen Blick genießen, fast wie in einen großen Park."
Gerade wer mit Urlaubern oder frisch Zugezogenen spricht, hört solche und ähnliche Sätze immer wieder. Und wer die Fachleute fragt, erfährt wieso. Andreas Vogel, Leiter der Abteilung Stadtgrün kümmert sich mit seinen Mitarbeitern um 75.000 Bäume im Neubrandenburger Stadtgebiet. Das heißt, die Stadt hat mehr Bäume als Einwohner. Dabei kommt es auf die Zahl für Andreas Vogel eigentlich nicht so an, meint er. In den vergangenen Jahren sind sogar mehr Bäume gefällt worden, als neu gepflanzt. Nicht alle sind alt und krank. Oft stehen Bäume zu eng zusammen, haben nicht genug Platz zum Wachsen. Dazu kommt das gärtnerische Konzept der Stadt, erklärt Vogel. Die Stadtvertreter haben es nach langen Überlegungen beschlossen. Auf dem Wall zum Beispiel wird der Bestand seit Jahren reduziert. „Klar, soll es grün bleiben, aber unsere einzigartige Stadtmauer, die Wiekhäuser und bestimmte prächtige Bäume sollen auch zur Geltung kommen. Auch ein Spaziergang auf dem Wall soll anders wirken als in einem dunklen Wald. Dabei stehen dort rund 2000 Bäume. Das gleiche gilt auch für den Kulturpark. Sanft und Schritt für Schritt sorgen wir dafür, dass es wieder Sichtachsen im Park gibt, dass unser schöner Tollensesee besser zu sehen ist."
Immer wieder gibt es Diskussionen, wenn Bäume gefällt werden. Dabei gibt es eigentlich wenig Grund zur Sorge um das Neubrandenburger Stadtgrün. Zusammenhängende grüne Bänder durchziehen die Stadt, mehr als 500 Hektar des Stadtgebiets sind gepflegte Grünflächen. 255 Pflanzenarten und 74 Tierarten, die auf der Roten Liste der bedrohten Arten stehen, finden hier eine Heimat.
Trotzdem sind Grünflächen in einer Stadt eben keine Natur, die sich selbst überlassen bleiben kann, sagt Andreas Vogel. Im Durchschnitt viermal im Jahr werden die Wiesenflächen gemäht, manche seltener, viel genutzte wie im Kulturpark öfter. „Wir müssen das richtige Maß finden und anwenden."
Naturschützer plädieren für selteneres Mähen, viele Bürger würden die Rasenmäher gern häufiger sehen. Aber Grünflächenpflege ist auch ein Kostenfaktor. Einen Baum zu pflanzen, kostet rund 300 Euro, das Fällen und Entsorgen von Bäumen kaum weniger. Leichtfertig wird im Grünflächenamt nichts entschieden, hier zählt Geduld und Weitblick.
„Wenn wir neue Bäume setzen, zählt für uns die Qualität des Standortes. Wasser und Stromleitungen, Straßen und Gehwege, der Platz für neue Bäume ist begrenzt. Schließlich sollen sie auch gute Bedingungen zum Wachsen bekommen, damit sie kräftig und alt werden. Auch wenn wir selbst das nicht mehr erleben werden."

Forschen für Neubrandenburg – Oberbürgermeister ehrt Studenten

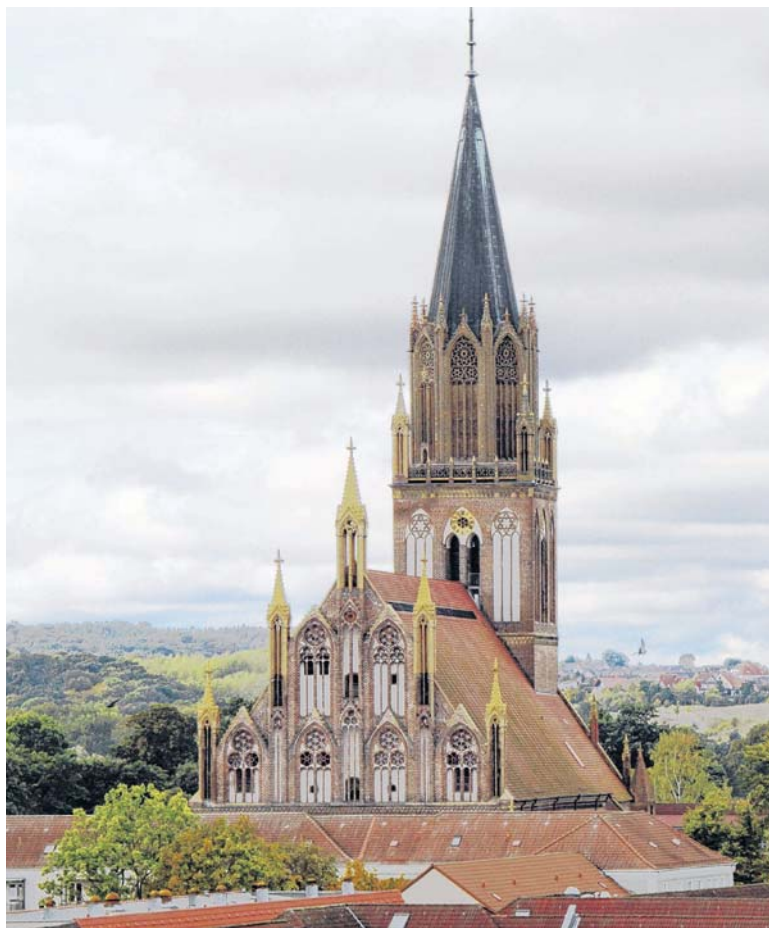
Die läutenden Glocken versetzen den Turm der Konzertkirche regelmäßig in Schwingungen. Risse in den Mauern könnten die Folgen sein, so wurde es befürchtet. Die Abschlussarbeit von Uwe Köster an der Neubrandenburger Hochschule gibt nun Entwarnung. Die Vibrationen sind weniger stark als bisher angenommen und haben dem Turm nicht geschadet. Köster hat für seine Bachelorarbeit die Daten von Sensoren im Turm ausgewertet. Die moderne Technik ergänzt die Begutachtung durch einen Fassadenkletterer.
Wissenschaftliche Forschung mit ganz praktischen Ergebnissen und von großem Nutzen für die Stadt, damit hat Uwe Köster den Förderpreis des Oberbürgermeisters gewonnen. Silvio Witt hat den Studenten und zwei seiner Kommilitoninnen für ihre Arbeiten ausgezeichnet. Ein Schaugehege für den Kulturpark hatte Anne Benck entworfen, Tina Leibiger hatte untersucht, wie die Pflege von älteren Menschen besser bewertet und geplant werden kann.
Jedes Jahr ehrt die Stadt besonders gelungene wissenschaftliche Arbeiten der Hochschule. Studentinnen und Studenten können sich mit Bachelor-, Master- oder Hausarbeiten bewerben, die drei Preise sind mit 250, 500 und 750 Euro dotiert.
Die Auszeichnungen könnten die Neuen an der Hochschule gleich motivieren. Denn sie wurden im Rahmen der Immatrikulationsfeier für die rund 700 Erstsemester in der Konzertkirche vergeben.
Erstmals kommt weniger als die Hälfte der Studienanfänger aus Mecklenburg Vorpommern. Immer mehr Studentinnen und Studenten aus Berlin und Brandenburg studieren am Tollensesee, auch Niedersachsen, Schleswig-Holstein und Nordrhein-Westfalen sind stärker vertreten. Damit sich die Neuen in Neubrandenburg gleich heimisch fühlen, haben der Oberbürgermeister, Rektor Micha Teuscher und der Allgemeine Studierendenausschuss, kurz AStA, direkt nach der feierlichen Immatrikulation 150 Liter Freibier spendiert.

Fragen an den Oberbürgermeister

Der Gehweg ist immer so rutschig vom nassen Laub, wer ist da zuständig? Danke, dass die Klassenräume an der Schule meiner Kinder so schön renoviert wurden. Ich will beim nächsten Frühjahrsputz der Stadt mitmachen, wo melde ich mich dafür an?
Es gibt viele Gründe, mit Oberbürgermeister Silvio Witt ins Gespräch zu kommen. Die nächste Gelegenheit ist die Bürgersprechstunde, heute am 19. Oktober. Der OB steht von 16 bis 18 Uhr für alle Fragen und Anliegen der Neubrandenburger zur Verfügung, in der Regionalen Schule „Am Lindetal", Kopernikusstraße 4 in der Oststadt.

Marienkirche wieder in ganzer Pracht

Monatelang war der Ostgiebel der Konzertkirche hinter einem Baugerüst verborgen. Nun haben die Neubrandenburger und ihre Gäste wieder freie Sicht auf die fünf kunstvollen Fialtürme. Seit Mai haben Maurer in luftiger Höhe die Türme neu aufgesetzt. Mehr als 3200 Ziegel sind dort oben verbaut worden. Die Witterung hatte die alten Ziegel brüchig gemacht. Die neuen sind nun extra frostsicher. Viele der speziellen Formsteine, zum Beispiel die Turmspitzen, sind Einzelstücke. Für jeden Stein wurden eigene Formen hergestellt, bei einer Spezialfirma im brandenburgischen Calau. Jeder Ziegel musste nummeriert werden, damit er auch an exakt der richtigen Stelle verbaut wird. Genau im Zeitplan sind die Arbeiten am Ostgiebel nun abgeschlossen. Damit endet eine umfangreiche Sanierung der Kirche. Auch am Turmoktogon, am Sockel aus Feldsteinen, an den Längsseiten und am Westgiebel wurden Schäden repariert. Bereits im Frühjahr allerdings rücken wieder Handwerker an, dann allerdings im Inneren der Kirche und aus einem sehr erfreulichen Grund. Denn dann beginnt der Einbau der Orgel. Sie soll erstmals im Juli des nächsten Jahres zum Einweihungskonzert erklingen.



Gedenken an Opfer der Pogromnacht

Die Stadt Neubrandenburg erinnert an die Opfer der Pogromnacht von 1938. Am Mittwoch, dem 9. November um 16 Uhr findet am Synagogenplatz in der Poststraße eine Gedenkveranstaltung statt.
Oberbürgermeister Silvio Witt und Stadtpräsidentin Irina Parlow laden Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Neubrandenburg ein, dabei zu sein und gemeinsam der jüdischen Opfer zu gedenken.

Gedenken am Volkstrauertag

Am 12. und 13. November gibt es in Neubrandenburg verschiedene Gedenkveranstaltungen zum Volkstrauertag.
Am Sonnabend um 14 Uhr erwartet Pastorin Erika Gebser Besucher zum Gedenken auf dem Friedhof Weitin. Am Sonntag um 11 Uhr wird am Hochkreuz am Soldatenfriedhof in der Oststadt an die Gefallenen der Roten Armee erinnert. Oberbürgermeister Silvio Witt und Brigadegeneral Oliver Kohl sprechen am Sonntag, dem 13. November um 14 Uhr an der Gedenkstätte Fünfeichen bei der offiziellen Veranstaltung des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge.

Diskussion im Ausschuss

Es ist eng an diesem Mittwoch im Beratungsraum 82 im Erdgeschoss des Rathauses. Zur Sitzung des Ausschusses Generationen, Bildung und Sport sind einige Besucher gekommen. Die elf Ausschussmitglieder haben sich auf intensive Diskussionen eingerichtet. Immerhin steht auch das Haushaltssicherungskonzept der Stadt auf der Tagesordnung. Unter anderem bei der Förderung für die Sportvereine soll gespart werden.
Die Stadt muss ihren Schuldenberg von mehr als 90 Millionen Euro abtragen, das Innenministerium macht Druck. Geld als Unterstützung für den Schuldenabbau soll es aus Schwerin nur geben, wenn die Stadt den Empfehlungen eines Haushaltsberaters folgt und noch mehr Ausgaben streicht. Oberbürgermeister Silvio Witt hat deshalb ein Haushaltssicherungskonzept für die nächsten Jahre erarbeiten lassen.
Kein leichtes Thema für die Stadtvertreter, immerhin liegt gerade der Sport vielen am Herzen. Der Ausschussvorsitzende Thomas Schröder war früher selbst Weltklassesprinter beim Sportclub Neubrandenburg. Ein wichtiger Grund, sich für die Arbeit bei Generationen, Bildung und Sport zu entscheiden, sagt er. Beruflich arbeitet er inzwischen als Rechtsanwalt, soziale Gerechtigkeit sei ihm schon immer wichtig gewesen. Außerdem betreffe seine Arbeit im Ausschuss alle Altersgruppen der Neubrandenburger, die Bandbreite macht für ihn das Ehrenamt in der Kommunalpolitik interessant.
Auch andere Mitglieder arbeiten nicht zufällig im Ausschuss. Martin Jennerjahn zum Beispiel leitet den ambulanten Pflegedienst der Arbeiterwohlfahrt in Neubrandenburg, steckt bei allen sozialen Themen voll im Stoff und diskutiert auch heute voller Engagement mit.
Der Ausschuss Generationen, Bildung und Sport hat für die Stadtvertretung nur eine beratende Funktion, die Beschlüsse sind sozusagen Empfehlungen und nicht bindend. Manchmal wünschen sich die Mitglieder zwar mehr Einfluss, anderseits haben sie die Erfahrung gemacht, dass sich die Stadtvertretung meist auf die Beschlüsse des Fachausschusses vertraut, wenn es um Sport, Bildung oder Soziales geht.
Neben dem Haushaltssicherungskonzept beraten die Mitglieder in dieser Sitzung auch über die Förderung der Wohlfahrtspflege durch die Stadt. Projekte wie die Telefonseelsorge zum Beispiel werden bislang finanziell unterstützt.
Heute geht es darum, wie der Ausschuss künftig Anträge bewerten will, wer soll Geld bekommen und wer nicht. Ganz einig werden sich die Mitglieder darüber nicht, vertagen ihre Festlegung auf die nächste Sitzung.

Ehrung für Feuerwehrleute

Leben retten, Feuer löschen, Hilfe leisten und das nicht nur einmal, sondern über Jahre und Jahrzehnte – Feuerwehrleute, vor allem ehrenamtliche, verdienen Respekt. Sie opfern ihre Zeit, um anderen zu helfen. Im Rahmen des großen Jubiläums 150 Jahre Feuerwehr Neubrandenburg wurden verdiente Kameradinnen, Kameraden und Unterstützer der Feuerwehr ausgezeichnet. Darunter war zum Beispiel auch Ernst Zimmermann, einer der Feuerwehrmänner, die nach dem 2. Weltkrieg die Berufsfeuerwehr in Neubrandenburg aufgebaut hatten. Einige der Geehrten waren sichtbar gerührt.
Mit der Auszeichnungsveranstaltung ging das Festwochenende zum Feuerwehrjubiläum zu Ende. Am Tag zuvor hatten beim großen Fest auf dem Marktplatz die Neubrandenburger ihre Stadtwette gegen den Oberbürgermeister gewonnen. Mindestens 112 von ihnen sollten beweisen, dass sie einen Menschen mit Herzstillstand erfolgreich wiederbeleben können. Mit 306 Lebensrettern waren am Ende fast dreimal so viele Neubrandenburgerinnen und Neubrandenburger dabei.
Oberbürgermeister Witt wird deshalb seinen Wetteinsatz einlösen und im November eine Schicht bei der Berufsfeuerwehr absolvieren.

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

Stadtpräsidentin Irina Parlow und Oberbürgermeister Silvio Witt gratulieren allen Neubrandenburgerinnen und Neubrandenburgern, die heute oder in den vergangenen Tagen Geburtstag haben oder hatten, herzlich. Ein hohes Geburtstagsjubiläum begingen:

Herta Bätke, 105
Anna Kmietzyk, 95
Günther Blankenburg, 90
Alice Behrendt, 90
Gerda Kinder, 90
Walter Schulz, 90
Walter Heidtmann, 90
Erwin Fehrmann, 90
Grete Scheibner, 90
Elise Mauer, 90
Hildegard Müsebeck, 90
Johanna Klein, 90
Else Retzlaff, 85

Dr. Ursula Adomat, 85
Luzie Kiepert, 85
Lore Strasen, 85
Waltraud Haaren, 85
Anneliese Wibranek, 85
Edith Jendrysczyk, 85
Heinz Eichstädt, 85
Willfriede Senger, 85
Alfred Vietz, 85
Grete Christian, 85
Josef Bachmann, 85
Gertrud Genz, 85
Günter Böhm, 85

Gertrud Junge, 85
Helene Lichtfuß, 85
Gerda Fritz, 85
Lothar Hempel, 85
Ursula Ollesch, 85
Helmut Zschinzsch, 85
Klaus Feuerstein, 85
Dr. Ulrich Staaks, 85
Ruth Winning, 85
Marion Schulze, 85
Edeltraud Puhl, 85
Willi Strübing, 85

Stadtpräsidentin und Oberbürgermeister gratulieren.

Die Redaktion des Stadtanzeigers weist darauf hin, dass Alters- und Ehejubilare gegen die Weitergabe von Daten aus dem Melderegister im Bürgerservice der Stadt entsprechend § 50 Abs. 5 Bundesmeldegesetz Mecklenburg-Vorpommern Widerspruch einlegen können.

Glückwünsche zum 105. Geburtstag

Ihren 105. Geburtstag beging

Frau Herta Bätke

Die Jubilarin erhielt Glückwünsche der Stadt Neubrandenburg und des Landes.

Glückwünsche zur goldenen Hochzeit

Das Fest der goldenen Hochzeit feierten:

Ingrid und Manfred Drews
Renate und Hans-Dieter Kijewski
Rosemarie und Dieter Ganzel
Gisela und Siegfried Ortmann
Renate und Hans-Jürgen Schley
Renate und Manfred Lehmann
Siegrun und Klaus-Peter Manigk
Renate und Peter Rogoll
Christa und Hans-Werner Schwarz
Ingeborg und Heinz Waber
Beate und Dr. Hans-Ulrich Matthäus

Die Jubilare erhielten Glückwünsche der Stadt und des Landes.

Glückwünsche zur eisernen Hochzeit

Das Fest der eisernen Hochzeit feierten:

Elvira und Fritz Gau

Rosemarie und Edgar Welzer

Inge und Josef Feix

Die Jubilare erhielten Glückwünsche der Stadt und des Landes.

Glückwünsche zur diamantenen Hochzeit

Das Fest der diamantenen Hochzeit feierten:

Hannelore und Günter Lange
Annaliese und Klaus Lange
Helga und Hubert Schill
Christel und Willi Hinz
Gisela und Heinz Zwarg

Die Jubilare erhielten Glückwünsche der Stadt und des Landes.

Der Umbau des Neubrandenburger Bahnhofes hat begonnen. Das bedeutet unter anderem, neue Dächer auf den Bahnsteigen und neue Treppen und Aufzüge. Außerdem wird der Bahnhofstunnel bis ins Vogelviertel verlängert, so dass der Bahnhof und die Innenstadt von dort besser erreichbar sind. Die Bauarbeiten wirken sich auch auf den Fahrplan aus, die Änderungen können Fahrgäste an den Aushängen und im Internet nachlesen. Das gemeinsame Bauprojekt von Stadt und Bahn unterstützt das Land mit rund 3,5 Millionen Euro. Fertig soll der Bahnhof in zwei Jahren sein.

Gesucht: Der schönste Blick auf Neubrandenburg

Der malerisch glitzernde Tollensesee, die trutzigen Mauern des Stadtwalls, eine Kanuwettfahrt auf dem Oberbach oder der Blick vom Datzeberg, Neubrandenburg hat an Fotomotiven wahrlich keinen Mangel. Wer sie finden will, muss nur mit offenen Augen durch die Stadt gehen und den Mut zu ungewöhnlichen Perspektiven haben.
Für den Stadtanzeiger, die Internet- und die Facebookseite der Stadt suchen wir tolle Bilder, die Sie, die Neubrandenburgerinnen und Neubrandenburger geschossen haben.
Christian Jordan, Nicole Kuntscher und Ronny Schöniger gehören zu den ersten, die uns bereits Fotos geschickt haben, dafür herzlichen Dank. Wenn auch Sie einen tollen Blick auf Neubrandenburg festgehalten haben, freuen wir uns auf Ihr Bild. Schicken können Sie es an: foto@neubrandenburg.de.

Wohin in Neubrandenburg

Gut Licht! Ausstellung im Franziskanerkloster
Der Neubrandenburger Fotoclub ist eine Institution. Seit 40 Jahren suchen die Mitglieder spannende Motive, das beste Licht und den richtigen Blickwinkel, auch im Wettbewerb untereinander.
Die schönsten Fotografien sind derzeit im Regionalmuseum im Franziskanerkloster zu sehen. Außerdem präsentiert der Fotoclub auch Technik und hat sogar eine Dunkelkammer eingerichtet. Die Ausstellung wird bis 20. November gezeigt.

Lesen verbindet
Zum Tag der Bibliotheken am 24. Oktober hat die Regionalbibliothek gleich zwei Veranstaltungen im Programm. Um 16 Uhr ist eine Bibliothekstour angesetzt.
Um 19 Uhr folgt eine Lesung mit der Autorin Maria Knissel, musikalisch begleitet von Stephan Völker am Saxophon. Völkers gemeinsames Leben mit seinem behinderten Bruder war für den Roman „Drei Worte auf einmal" die Vorlage. Die Besucher können also mit einer der Hauptfiguren des Buches und der Autorin ins Gespräch kommen.

Stadtführung mit Gänsehaut
In den Nächten vor Allerheiligen soll das Tor zur Anderswelt weit offen. Unheimliche Gestalten treiben ihr Unwesen. Was im Laufe der Jahrhunderte in unserer Stadt geschehen ist und welche umherirrende Seele noch nach Gerechtigkeit sucht, das erfahren Sie am 29. Oktober um 19 Uhr bei einer Gruselführung durch Neubrandenburg. Treffpunkt ist die Touristinfo, Sie dürfen auch gern kostümiert kommen. Am besten ist eine Anmeldung unter 0395 19433.

Meistertrompeter in der Konzertkirche
Er ist einer der bekanntesten Trompeter Deutschlands. Ludwig Güttler gastiert am 2. November in Neubrandenburg. Gemeinsam mit seinem Kammerorchester spielt er unter anderem Werke von Georg Philipp Telemann und Johann Sebastian Bach. Das Konzert des Ausnahmemusikers beginnt um 20 Uhr. Karten sind unter anderem im Ticket-Service im HKB erhältlich.

Geburtstagsaustellung in der Kunstsammlung (Foto)
Sein Wandbild „Kinder-Träume-Zukunft" in der Neubrandenburger Oststadt hat tausende Neubrandenburger ein Leben lang begleitet. Zum 80. Geburtstag ehrt die Kunstsammlung den Maler Erhard Großmann mit einer Sonderausstellung.
Sie zeigt vor allem seine Arbeiten der vergangenen Jahre, Landschaften und weibliche Akte. Die Bilder sind bis zum 20. November zu sehen.

Filme als Blick in die Welt
37 Dokumentationen aus 22 Ländern, nirgendwo können die Besucher schneller durch die Welt reisen als bei der DokumentArt. Das 25. Europäische Filmfestival dauert vom 11. bis zum 15. November. Rund um das Festivalkino Latücht wartet auch ein umfangreiches Rahmenprogramm, mehr Informationen gibt es im Festivalbüro in der Neutorstraße 12-14.

Petrus als Musicalstar
Am 28. Oktober um 19.30 Uhr wird das HKB zur Musicalbühne. 70 Jugendliche haben eine Show auf die Beine gestellt, mit allem was dazu gehört. Mit Solo- und Chorgesang, Theaterszenen, Tanzeinlagen und einer Live-Band erzählt das Musical die Geschichte des Jüngers Petrus. Der Eintritt ist frei, das Jugendprojekt bittet um Spenden. Unterstützt haben den Abend die Stadt Neubrandenburg, die Kirchgemeinden der Stadt und hiesige Unternehmen.

@ Öffentliche Bekanntmachungen @ auf der Internetseite der Stadt Neubrandenburg www.neubrandenburg.de:

- **Haushaltssatzung der Stadt Neubrandenburg für das Haushaltsjahr 2016**
  veröffentlicht am 10.09.2016
- **Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Immobilienmanagement der Stadt Neubrandenburg für das Haushaltsjahr 2016**
  veröffentlicht am 14.09.2016
- **Hebesatzsatzung der Stadt Neubrandenburg**
  veröffentlicht am 17.09.2016
- **Öffentliche Bekanntmachung der Beschlüsse über die Feststellung der Jahresabschlüsse 2013**
  veröffentlicht am 20.09.2016

Pflegeheim Neubrandenburg gGmbH
Ameisenweg 19, 17036 Neubrandenburg

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2015

Die Gesellschaft hat die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung, den Anhang, den Lagebericht, den Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers beim Betreiber des elektronischen Bundesanzeigers unter der Nummer HRB 7818 zur Offenlegung eingereicht.
Die Auslegung des Jahresabschlusses 2015 zur Einsichtnahme erfolgt in unserem Haus im Zeitraum vom 1. November 2016 bis 30. November 2016 zu den üblichen Geschäftszeiten.

Neubrandenburg, 14.09.2016

Die Geschäftsführer Frank Benischke Anke Saadan

Sozial- und Jugendzentrum Hinterste Mühle gemeinnützige GmbH
Neubrandenburg (SJZ gGmbH)

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2015

Die Gesellschaft hat die Bilanz und den Anhang beim Betreiber des elektronischen Bundesanzeigers unter der Nummer HRB 1713 zur Offenlegung eingereicht.

Die Auslegung des Jahresabschlusses 2015 zur Einsichtnahme erfolgt in unserem Haus im Zeitraum vom 1. November 2016 bis 30. November 2016 zu den üblichen Geschäftszeiten.

Neubrandenburg, 14.09.2016

Der Geschäftsführer Guntram Prohaska

Haveg Immobilien GmbH
Feldstraße 2, 17033 Neubrandenburg

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2015

Die Gesellschaft hat die Bilanz und den Anhangbeim Betreiber des elektronischen Bundesanzeigers unter der Nummer HRB 3894 zur Offenlegung eingereicht.
Die Auslegung des Jahresabschlusses 2015 zur Einsichtnahme erfolgt in unserem Haus im Zeitraum vom 1. November 2016 bis 30. November 2016 zu den üblichen Geschäftszeiten.

Neubrandenburg, 14.09.2016

Die Geschäftsführer
Frank Benischke Michael Wendelstorf
Enrico Lachmann Jana Randow

NEUMAB – WQG Wirtschaftsentwicklungs- und Qualifizierungsgesellschaft mbH Neubrandenburg
Kirschenallee 26, 17033 Neubrandenburg

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2015

Die Gesellschaft hat die Bilanz und den Anhang beim Betreiber des elektronischen Bundesanzeigers unter der Nummer HRB 1274 zur Offenlegung eingereicht.
Die Auslegung des Jahresabschlusses 2015 zur Einsichtnahme erfolgt in unserem Haus im Zeitraum vom 1. November 2016 bis 30. November 2016 zu den üblichen Geschäftszeiten.

Neubrandenburg, 14.09.2016

Der Geschäftsführer Guntram Prohaska

Veröffentlichung des Jahresabschlusses 2015 der Sparkasse Neubrandenburg-Demmin

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2015 der Sparkasse Neubrandenburg-Demmin, versehen mit dem Bestätigungsvermerk der Prüfungsstelle des Ostdeutschen Sparkassenverbandes, wurde am 01. September 2016 im Internet unter www.bundesanzeiger.de veröffentlicht und liegt in allen Filialen sowie in der Hauptstelle zur Einsicht aus.

gez. DER VORSTAND, Sparkasse Neubrandenburg-Demmin

BRG Bau-Regie GmbH
Bertolt-Brecht-Straße 1c, 17034 Neubrandenburg

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2015

Die Gesellschaft hat die Bilanz und den Anhang beim Betreiber des elektronischen Bundesanzeigers unter der Nummer HRB 2458 zur Offenlegung eingereicht.
Die Auslegung des Jahresabschlusses 2015 zur Einsichtnahme erfolgt in unserem Haus im Zeitraum vom 1. November 2016 bis 30. November 2016 zu den üblichen Geschäftszeiten.

Neubrandenburg, 14.09.2016

Die Geschäftsführer Frank Benischke Pal Eichmann

Neubrandenburger Wohnungsgesellschaft mbH
Heidenstraße 6, 17034 Neubrandenburg

Jahres- und Konzernabschluss zum 31. Dezember 2015

Die Gesellschaft hat die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung, den Anhang, den Lagebericht, den Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers und den Bericht des Aufsichtsrates zur Offenlegung beim elektronischen Bundesanzeiger eingereicht.

Die Auslegung des Jahres- und Konzernabschlusses 2015 zur Einsichtnahme erfolgt in unserem Haus im Zeitraum vom 1. November 2016 bis 30. November 2016 zu den üblichen Geschäftszeiten.

Neubrandenburg, 14.09.2016

Der Geschäftsführer Frank Benischke

Beschluss der 31. Sitzung des Hauptausschusses der Stadtvertretung Neubrandenburg

Am 22. September 2016 fand die 31. Sitzung des Hauptausschusses der Stadtvertretung Neubrandenburg statt. Folgender Beschluss wurde gefasst:

Nichtöffentlicher Teil
HA 59/31/16 Einstellung einer Beschäftigten

Silvio Witt, Oberbürgermeister

ISG Immobilien Service Gesellschaft mbH
Heidenstraße 6, 17034 Neubrandenburg

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2015

Die Gesellschaft hat die Bilanz und den Anhang beim Betreiber des elektronischen Bundesanzeigers unter der Nummer HRB 6312 zur Offenlegung eingereicht.
Die Auslegung des Jahresabschlusses 2015 zur Einsichtnahme erfolgt in unserem Haus im Zeitraum vom 1. November 2016 bis 30. November 2016 zu den üblichen Geschäftszeiten.

Neubrandenburg, 14.09.2016

Die Geschäftsführer Frank Benischke Pal Eichmann

Veranstaltungszentrum Neubrandenburg GmbH
Parkstraße 1, 17033 Neubrandenburg

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2015

Die Gesellschaft hat die Bilanz und den Anhang beim Betreiber des elektronischen Bundesanzeigers unter der Nummer HRB 1739 zur Offenlegung eingereicht.

Die Auslegung des Jahresabschlusses 2015 zur Einsichtnahme erfolgt in unserem Haus im Zeitraum vom 1. November 2016 bis 30. November 2016 zu den üblichen Geschäftszeiten.

Neubrandenburg, 14.09.2016

Die Geschäftsführerin
Barbara Schimberg

Immobilien
Dienstleistungsgesellschaft
Neubrandenburg mbH
Heidenstraße 6
17034 Neubrandenburg

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2015

Die Gesellschaft hat die Bilanz und den Anhang beim Betreiber des elektronischen Bundesanzeigers unter der Nummer HRB 2349 zur Offenlegung eingereicht.

Die Auslegung des Jahresabschlusses 2015 zur Einsichtnahme erfolgt in unserem Haus im Zeitraum vom 1. November 2016 bis 30. November 2016 zu den üblichen Geschäftszeiten.

Neubrandenburg, 14.09.2016

Der Geschäftsführer
Frank Benischke

Stadtanzeiger

Offizielles Amtsblatt
der Stadt Neubrandenburg

Herausgeber: Stadt Neubrandenburg, der Oberbürgermeister, erarbeitet durch die Pressestelle, Friedrich-Engels-Ring 53, 17033 Neubrandenburg, Telefon 0395 5552812, Fax 0395 5552952, E-Mail Adresse: stadtanzeiger@neubrandenburg.de

Druck: Nordost-Druck GmbH & Co.KG, Telefon 0395 4575-605, Fax 0395 4575-642, Flurstr. 2, 17034 Neubrandenburg • **Verbreitungsgebiet:** Stadt Neubrandenburg • **Druckauflage:** 37.500 Exemplare • **Erscheinungsweise:** einmal monatlich, bei Bedarf öfter

Bezug: Verteilung kostenlos an die Haushalte. Darüber hinaus liegt der Stadtanzeiger im Foyer des Rathauses, Friedrich-Engels-Ring 53, 17033 Neubrandenburg zur Abholung bereit und kann einzeln und im Abonnement von der Stadt Neubrandenburg, Bürgerservice, Friedrich-Engels-Ring 53, 17033 Neubrandenburg bezogen werden. Gleichzeitig erfolgt die Veröffentlichung im Internet unter www.neubrandenburg.de.

Die nächste Ausgabe erscheint am 16.11.2016. Für unverlangt eingesandte Manuskripte keine Gewähr.

Beschlüsse der 19. Sitzung der Stadtvertretung Neubrandenburg

Am Donnerstag, 8. September 2016 fand die 19. Sitzung der Stadtvertretung der Stadtvertretung Neubrandenburg statt. Folgende Beschlüsse wurden gefasst:

Öffentlicher Teil

Beschluss Nr.	Gegenstand
336/19/16	Änderung des Beschlusses 3/01/14 Wahl der Mitglieder und stellvertretenden Mitglieder des Hauptausschusses der Stadtvertretung Neubrandenburg
337/19/16	Weitere finanzielle Begleitung des 1. FCN 04 e. V. durch die Stadt Neubrandenburg
338/19/16	Zusammenführung der BRG Bau Regie GmbH und der ISG Immobilien Service Gesellschaft mbH zu einer Tochtergesellschaft der NEUWOGES
339/19/16	Beschluss über die Annahme einer Spende durch die Stadtvertretung für das 2. Quartal 2016
340/19/16	Hebesatzsatzung der Stadt Neubrandenburg
341/19/16	Haushaltswirtschaftliche Sperre 2016
342/19/16	Beschluss über die Annahme einer Sachspende – Vier-Tore-Relief – durch die Stadtvertretung
343/19/16	Einfacher Bebauungsplan Nr. 119 Gewerbegebiet „An der Hochstraße" hier: Aufstellungsbeschluss
344/19/16	Integriertes Stadtentwicklungskonzept für die Stadt Neubrandenburg hier: Stadtteilkonzept Reitbahnweg – Änderung im Teilbereich Fohlenwinkel 18 - 24 und Hufeisenstraße 1

Nichtöffentlicher Teil

Beschluss Nr.	Gegenstand
345/19/16	Feststellung des Jahresabschlusses des Städtebaulichen Sondervermögens „Altstadt" der Stadt Neubrandenburg zum 31.12.2013 und Entlastung des Oberbürgermeisters für das Haushaltsjahr 2013
346/19/16	Feststellung des Jahresabschlusses des Städtebaulichen Sondervermögens „Altstadt – Soziale Stadt" der Stadt Neubrandenburg zum 31.12.2013 und Entlastung des Oberbürgermeisters für das Haushaltsjahr 2013
347/19/16	Feststellung des Jahresabschlusses des Städtebaulichen Sondervermögens „Datzeberg" der Stadt Neubrandenburg zum 31.12.2013 und Entlastung des Oberbürgermeisters für das Haushaltsjahr 2013
348/19/16	Feststellung des Jahresabschlusses des Städtebaulichen Sondervermögens „Nordstadt – Ihlenfelder Vorstadt" der Stadt Neubrandenburg zum 31.12.2013 und Entlastung des Oberbürgermeisters für das Haushaltsjahr 2013
349/19/16	Feststellung des Jahresabschlusses des Städtebaulichen Sondervermögens „Nordstadt – Die Soziale Stadt" der Stadt Neubrandenburg zum 31.12.2013 und Entlastung des Oberbürgermeisters für das Haushaltsjahr 2013
350/19/16	Feststellung des Jahresabschlusses des Städtebaulichen Sondervermögens „Reitbahnviertel" der Stadt Neubrandenburg zum 31.12.2013 und Entlastung des Oberbürgermeisters für das Haushaltsjahr 2013
351/19/16	Feststellung des Jahresabschlusses des Städtebaulichen Sondervermögens „Oststadt" der Stadt Neubrandenburg zum 31.12.2013 und Entlastung des Oberbürgermeisters für das Haushaltsjahr 2013
352/19/16	Feststellung des Jahresabschlusses des Städtebaulichen Sondervermögens „URBAN II" der Stadt Neubrandenburg zum 31.12.2013 und Entlastung des Oberbürgermeisters für das Haushaltsjahr 2013
353/19/16	Feststellung des Jahresabschlusses des Städtebaulichen Sondervermögens „Wolgaster Straße" der Stadt Neubrandenburg zum 31.12.2013 und Entlastung des Oberbürgermeisters für das Haushaltsjahr 2013
354/19/16	Feststellung des Jahresabschlusses der Stadt Neubrandenburg zum 31.12.2013 und Entlastung des Oberbürgermeisters für das Haushaltsjahr 2013
355/19/16	Gründung der Neubrandenburger Wasserbetriebe GmbH
356/19/16	Jahresabschluss der Sozial- und Jugendzentrum Hinterste Mühle gGmbH für das Geschäftsjahr 2015
357/19/16	Jahresabschluss der NEUMAB-WQG Wirtschaftsentwicklungs- und Qualifizierungsgesellschaft mbH für das Geschäftsjahr 2015
358/19/16	Jahresabschluss der TIG Technologie-, Innovations- und Gründerzentrum Neubrandenburg GmbH für das Geschäftsjahr 2015
359/19/16	Jahresabschluss der Neubrandenburger Wohnungsgesellschaft mbH für das Geschäftsjahr 2015 sowie Konzernabschluss
360/19/16	Entlastung des Aufsichtsrates der Neubrandenburger Wohnungsgesellschaft mbH für das Geschäftsjahr 2015
361/19/16	Jahresabschluss der Veranstaltungszentrum Neubrandenburg GmbH für das Geschäftsjahr 2015
362/19/16	Jahresabschluss der Zentrum für Lebensmitteltechnologie Mecklenburg-Vorpommern gGmbH für das Geschäftsjahr 2015
363/19/16	Einmalzahlung an die Beschäftigten der Neubrandenburger Stadtwerke GmbH für das Geschäftsjahr 2015
364/19/16	Bestellung eines Verwaltungsprüfers

Silvio Witt
Oberbürgermeister

Die Beschlüsse des öffentlichen Teils können im Büro der Stadtvertretung (Rathaus, Raum 346) eingesehen werden. Darüber hinaus werden sie im Internet unter www.neubrandenburg.de veröffentlicht.

Über die in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse können Sie sich ebenfalls im Internet unter www.neubrandenburg.de informieren.